



SPRUNGBRETT GGBMH

Bekanntmachung

1. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2007 der Gesellschaft am 26.05.2008 festgestellt.
2. Der Jahresabschluss der SPRUNGBrett Beschäftigungsinitiative für den Kreis Aachen gGmbH für das Jahr 2007 wird mit einer Bilanzsumme von EUR 707.818,16 und dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR -24.301,07 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 11.916,84 des Geschäftsjahres 2007, wird mit dem Ergebnisvortrag des Vorjahres in Höhe von EURO 185.340,08 verrechnet. Der sich daraus ergebende Ergebnisvortrag in Höhe von EURO 173.423,24 wird auf neue Rechnung in das Geschäftsjahr 2008 vorgetragen.

Die im Vorjahr gebildete steuerliche Betriebsmittelrücklage gem. § 58 Nr. 6 der Abgabenordnung wurde im Geschäftsjahr 2007 für periodisch wiederkehrende Ausgaben verbraucht und wird in gleicher Höhe neu gebildet. Erläuternd wird festgestellt, dass die Betriebsmittelrücklage gem. § 58 Nr. 6 der Abgabenordnung keine eigenständige Rücklage im Sinne des § 270 Abs. 2 – 4 HGB darstellt und handelsrechtlich als Teil des Ergebnisvortrages bzw. des Bilanzgewinns zu werten ist.

3. Für das Geschäftsjahr 2007 hat die Bezirksregierung Köln mit Datum vom 04.10.2005 einem Antrag der Geschäftsführung der SPRUNGBrett gGmbH auf Ausnahmegenehmigung gem. § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO vom 20.09.2005 stattgegeben. Danach ist die Gesellschaft für die Jahre 2005 bis 2009 von der Pflichtprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer befreit unter der Bedingung, dass das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Aachen die Prüfung des Jahresabschlusses durchführt.

Das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Aachen hat für den Jahresabschluss 2007 und für den Lagebericht am 22.04.2008 den Bestätigungsvermerk nach § 108 Abs. 1 Satz 2 GO NRW wie folgt erteilt:

„Der Jahresabschluss 2007 der SPRUNGBrett gGmbH wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die

Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SPRUNGBrett gGmbH. Der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens und stellt Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Im Ergebnis hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.“

4. Der Jahresabschluss nebst allen Anlagen und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Krefelder Str. 22-26, 52146 Würselen, nach Veröffentlichung 4 Wochen zur Einsichtnahme aus.

Würselen, den 16.06.2008

SPRUNGBrett gGmbH
König
(Geschäftsführer)

SPARKASSENZWECKVERBAND KREIS AACHEN – STADT AACHEN

Bekanntmachung

Am

Donnerstag, 26. Juni 2008, 11.00 Uhr

findet im S-Forum der Sparkasse Aachen, Kleinmarschierstraße 11-15, 1. Etage, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kreis Aachen – Stadt Aachen statt.

Tagesordnung:

1. Jahresabschluss 2007 der Sparkasse Aachen
2. Bericht zur Lage der Sparkasse mit Informationen über aktuelle Angelegenheiten (einschl. Novellierung des Sparkassengesetzes NRW)

3. Mitteilungen und Anfragen

Die Sitzung ist öffentlich.

Aachen, 16. Juni 2008

Carl Meulenbergh
Landrat

Vorsitzender der
Verbandsversammlung